

Vorschulkinder im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet lernen die Nachbarsprache: Auftakt für das Projekt „Nachbarsprache von Anfang!“ am 29.04. in Ústí.



Am 29.04. findet in der Knihovna Ústeckého kraje im tschechischen Ústí nad Labem die Auftaktveranstaltung zum sächsisch-tschechischen Interreg-Projekt „Nachbarsprachen von Anfang an! - Jazyk sousedů od začátku!“ statt.

Kitas, Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Interessierte an früher nachbarsprachiger Bildung, denen das Überwinden von Sprachbarrieren in den grenznahen sächsisch-tschechischen Regionen am Herzen liegt, sind dazu eingeladen, sich über die Projektinhalte zu informieren und in den Austausch über Möglichkeiten zu kommen, sich zu beteiligen und von den Projektergebnissen zu profitieren. Um Anmeldung wird gebeten.

„Das Überwinden von Sprachbarrieren ist die wichtigste und zugleich die schwierigste Aufgabe aller sächsisch-tschechischen Grenzregionen. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache im Kita-Alltag ist eine besondere Chance für den gesamten Grenzraum.“, erklärt Regina Gellrich aus der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa). Dieser Herausforderung stellt sich das sächsisch-tschechische Kooperationsprojekt und will zur Stärkung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung beitragen. Alle sächsisch-tschechischen Euroregionen (EUREGIO EGRENSIS, Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, Euroregion Elbe/Labe, Euroregion Neisse-Nisa-Nysa), die LaNa sowie TANDEM Pilsen - Koordinierungsstelle für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bilden ein engagiertes Team und konnten im Januar 2024 das gemeinsam entwickelte, ambitionierte Projekt starten. Bis 2026 sollen nun beiderseits der Grenze Modellansätze für ein alltagsintegriertes Nachbarsprachbad in den Kitas erprobt, gemeinsam weiterentwickelt und nachhaltig verankert werden. Wie das genau

funktionieren soll und wie sich Kitas sowie weitere Akteure aus dem Grenzraum konkret einbringen können, das wird auf der Auftaktveranstaltung ausführlich vorgestellt. Außerdem gibt es Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Vorhaben zu schmieden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Das Projekt „Nachbarsprachen von Anfang an! - Jazyk sousedů od začátku!“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Sachsen-Tschechische Republik 2021-2027. Es steht unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Katja Meier, und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik.

Programm und Anmeldung zur Auftaktveranstaltung: <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/auftaktkonferenz-uvodni-konference.html>

Informationen zum Projekt: <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz>